

ARBEITSBLATT: LERNERAKTIVITÄTEN NACH DEM STUDENT SUPPORT SCHEMA

Aufgabe:	Lesen Sie die Vorschläge.
Zeit:	nach Bedarf
Ziel:	Sie wissen, wie Sie differenzieren können.

Sprechen

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende sprechen Sätze im Chor nach.
- Lernende sprechen vorgegebene Äußerungen rhythmisch nach (Chants).
- Lernende sprechen vorgegebene Äußerungen auf verschiedene Art und Weise nach (laut, leise, fröhlich, traurig, ...).
- Lernende reagieren mit vorgegebenen Äußerungen auf visuelle Stimuli (Äußerungen an der Tafel / am interaktiven Whiteboard, visuelle Stimuli in Form von Bildkarten).
- Lernende reagieren mit festgelegten, gelernten Äußerungen auf mündlich-verbale oder schriftliche Stimuli (Wortkarten).
- Lernende wählen aus einer Liste vorbereiteter Fragen jene aus, welche sie in einem Dialog beantworten möchten (Partnerarbeit).
- Lernende wiederholen dieselbe Äußerung mit geringfügigen Variationen (Austausch von einem Wort, das durch Bild/Wortkarte blitzlichtartig gezeigt wird); Beispiel: *Ich habe **einen Apfel** gegessen, ich habe **eine Banane** gegessen, ich habe **ein Stück Kuchen** gegessen, ...* u.s.w. Diese Aktivität eignet sich auch gut als Kettenübung.

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte (bis freie) Aktivitäten

- Lernende reagieren auf vorgegebene Äußerungen und einen mündlich vorgegebenen Stimulus auf immer dieselbe Weise. Sie müssen ihre Äußerung jedoch inhaltlich oder grammatikalisch anpassen.
- Beispiel: Das ist Peters Kuli, richtig? Stimulus: **Ja!** Antwort: **Ja**, *das ist sein Kuli*; Ich habe gut geschlafen. Stimulus: **Aha**, ... Antwort: **Aha**, *du hast gut geschlafen*); Durchführung geschieht in Partnerarbeit.
- Lernende beantworten personalisierte, aber stark standardisierte und in ihrer Anzahl festgelegte Fragen in freien Äußerungen (z.B. *Wie heißt du? Wo wohnst du?*).
- Lernende reagieren spontan auf ein begrenztes Set von Fragen.
- Lernende erzählen eine Geschichte (einen zusammenhängenden Text) oder beschreiben ein Bild, indem sie vorgegebene Satzanfänge ergänzen.

- Lernende sprechen frei über ein festgelegtes Thema und orientieren sich dabei an verdeckten Karten mit ausformulierten Fragen, die sie in willkürlicher Reihenfolge aufdecken.
- Lernende lesen einen vorbereiteten kurzen Text, legen das Blatt weg und geben den Text dann mündlich wieder.
- Lernende sprechen frei über ein festgelegtes Thema anhand von Stichwortkarten.
- Lernende sprechen frei und ohne Notizen über ein festgelegtes, einstudiertes Thema.
- Lernende bringen vorgegebene Sätze eines zusammenhängenden Textes in die richtige Reihenfolge und erzählen den Text danach mündlich.

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende erzählen eine Geschichte (einen zusammenhängenden Text) unter Zuhilfenahme von vorgegebenen Satzanfängen.
- Lernende erzählen eine Geschichte (einen zusammenhängenden Text) und orientieren sich dabei an vorgegebenen Schlüsselwörtern.
- Lernende erzählen eine Geschichte (einen zusammenhängenden Text) und orientieren sich dabei an visuellen Signalen (Bilder, Cartoons).
- Lernende erzählen eine Geschichte und orientieren sich dabei an Konjunktionen (textstrukturierende Wörter wie *zuerst*, *dann*, *danach*, *später*, *anschließend*, *zuletzt*, *aber*, *trotzdem*, ... u.s.w.).
- Lernende versprachlichen eine Grafik.
- Lernende beschreiben ein Bild.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte (bis freie) Aktivitäten

- Lernende berichten über ein vergangenes Ereignis.
- Lernende fassen einen gelesenen Text inhaltlich zusammen oder erzählen die Handlung eines Films.
- Lernende begründen eine Aktion (warum sie etwas gemacht haben).
- Lernende erklären einen Sachverhalt.
- Lernende äußern ihre Meinung zu einem Thema.
- Lernende antworten spontan auf natürliche Fragen.

Dialogarbeit

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende sprechen einen Beispieldialog aus dem Lehrwerk nach.
- Lernende lesen einen Beispieldialog aus dem Lehrwerk mit verteilten Rollen und dramatischer Intonation (wie bei einem Hörspiel).
- Lernende lernen einen Dialog auswendig und führen ihn auf; andere Lernende agieren als Souffleusen (kooperative Binnendifferenzierung).
- Lernende bringen Teile eines zerschnittenen Dialogs in die richtige Reihenfolge, lesen ihn gemeinsam und führen den Dialog auf (Dialogskizze dient als Gedächtnisstütze).

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte (bis freie) Aktivitäten

- Lernende orientieren sich an einem **Dialoggerüst** an der Tafel / am interaktiven Whiteboard: das Dialoggerüst steuert die Lernenden mehr oder weniger stark durch Satzanfänge (stärkere Steuerung), Stichwörter (weniger starke Steuerung), visuelle Signale (Plus/Minus Zeichen, Smiley-Faces – weiter verminderte Steuerung) oder Zeichnungen/Bilder.
- Das Dialoggerüst ist auf ein Arbeitsblatt kopiert, auf dem auch die Dialogteile, die kombiniert werden müssen, stehen. Dieser Teil des Arbeitsblattes wird umgeknickt, und die Lernenden entscheiden selbst, wann sie diese Hilfestellung in Anspruch nehmen.

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Die Lernenden orientieren sich an einem Dialoggerüst, das lediglich die Sprachhandlungen spezifiziert (z.B. begrüßen, antworten, etwas anbieten, ablehnen, ... u.s.w.)
- Lernende modifizieren einen Beispieldialog oder übertragen ihn auf einen anderen situativen Kontext.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte (bis freie) Aktivitäten

- Lernende erweitern einen Dialog.
- Lernende erhalten eine schriftliche oder mündliche Situationsbeschreibung und entwickeln daraus selbstständig einen Dialog.

- Lernende lesen einen narrativen Text und entwickeln daraus einen Dialog für die Charaktere.

Schreiben

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Ein Modelltext wird vorgegeben, in dem ein Teil fehlt und ergänzt werden muss; Redemittel (kurze Sätze und Satzanfänge) für den zu ergänzenden Teil werden in Form einer Wortbank zur Verfügung gestellt.
- Textbausteine werden vorgegeben, die nur noch in die richtige Reihenfolge gesetzt werden müssen.
- Lernende verfassen einen Paralleltext zu einem bekannten/geübten Text.

B Kognitiv einfache, weniger gesteuerte Aktivitäten

- Lernende erhalten eine Redemittelliste, bestehend aus Teilsätzen und kurzen Phrasen, welche sie in ihrem Text verwenden sollen.

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende erhalten Fragen in einer bestimmten Abfolge, deren Beantwortung den Textinhalt und Textaufbau steuern.
- Lernende erhalten Stichwörter oder Überschriften zu den einzelnen Textabschnitten, welche sie verfassen sollen.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende erhalten die Beschreibung einer Situation, zu der sie einen entsprechenden Text verfassen sollen (z.B.: *Sie haben schon lange nichts mehr von ihrem Freund gehört. Schicken Sie ihm eine E-Mail und drücken Sie Ihre Besorgnis aus. Erzählen Sie, was sie in letzter Zeit gemacht haben.*)
- Lernende lesen einen narrativen Text und schreiben einen Brief an eine der Figuren.
- Lernende verfassen einen Text zu einem visuellen oder auditiven Stimulus (ein Bild, ein Cartoon, eine Hörszene).
- Den Lernenden wird ein Kontext vorgegeben, zu dem sie einen standardisierten Text verfassen sollen (eine Reklamation, ein Beschwerdeschreiben).

Lesen

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende ordnen einzelnen Textabschnitten Bildern zu.
- Lernende ordnen einzelnen Textabschnitten Überschriften oder Stichworte zu.
- Lernende ordnen einzelnen Textabschnitten Sätze zu.
- Der Text ist in große Teile zerschnitten, die die Lernenden wieder zu einem Gesamttext zusammenstellen.
- Lernende lösen einfache Multiple Choice Aufgaben zum Text.
- Lernende wählen aus mehreren angebotenen Überschriften für den Text eine passende Überschrift aus.

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende beantworten einfache Fragen zum Text (*Wer? Was? Wann? Wo? Wohin? Mit wem? ... u.s.w.*)
- Lernende malen ein Bild oder führen eine Aktion auf der Basis der Textinformation aus.

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende beantworten komplexere Fragen zum Text (warum, warum nicht, wozu u.s.w.).
- Lernende markieren Schlüsselwörter im Text.
- Lernende markieren Aussagen über einen Text als richtig oder falsch.
- Lernende lesen in Partner oder Kleingruppenarbeit verschiedene Teile des Textes und informieren einander (ggf. In der Muttersprache) über den Textinhalt. Die Lernenden rekonstruieren gemeinsam den Gesamtinhalt (Differenzierung nach schwierigeren und leichter verständlichen Textteilen).

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende fassen den Text schriftlich oder mündlich zusammen (mehr Steuerung: Vorgabe inhaltlicher Stichpunkte; weniger Steuerung: frei).
- Lernende verwandeln den Text in eine andere Textsorte unter Beibehaltung des inhaltlichen Schwerpunkts (einen narrativen Text in einen Dialog oder ein Lied/Gedicht).
- Bei narrativen Texten: Die Lernenden erzählen den Text aus der Perspektive einer der Figuren (Veränderung der Perspektive).

- Lernende bringen ihre Meinung über den Text zum Ausdruck (*Was war interessant oder neu? Entsprach es den Erwartungen?*)
- Lernende finden selbst eine Überschrift zu dem Gesamttext.

Methodische und organisatorische Maßnahmen

- Nach Möglichkeit entscheiden die Lernenden selbst, ob sie einen Lesetext oder einen Hörtext auswählen.
- Lernende lesen unterschiedlich lange Textpassagen und ergänzen die fehlenden Informationen.
- Die Lehrkraft bereitet den Text unterschiedlich auf: geübte Leser/Leserinnen erhalten keine Hilfen zum Text. Ungeübte Lernende erhalten Stichwörter oder Überschriften am Rand des Textes, welche die einzelnen Textabschnitte zusammenfassen und das Leseverständnis erleichtern.
- Die Lehrkraft bereitet verschiedenartige Texte und Textsorten zu einem Thema vor: fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Artikel aus verschiedenen Zeitungen oder von Websites, Texte mit oder ohne Abbildungen.

Hören

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende erhalten wichtige Wörter des Hörtextes auf Karteikarten. Lernende halten die Karteikarten hoch, wenn sie ihre Wörter hören.
- Lernende malen ein Bild oder führen eine Aktion aus, die mit dem Hörtext inhaltlich übereinstimmt.
- Lernende zeigen auf Bilder, die zu bestimmten Stellen des Hörtextes passen.
- Lernende beantworten einfache Multiple Choice Aufgaben zu dem Hörtext (Aufgaben auf der Basis von W-Fragen (*wer, wann, wo, was, mit wem*)).
- Lernende markieren vorgegebene, einfache Sätze zum Hörtext als *richtig* oder *falsch*.
- Lernende ergänzen Lücken mit einem im Hörtext gehörten Wort.

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende beantworten einfache Fragen zum Hörtext (mündlich oder schriftlich, Antworten zu W-Fragen).

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende geben Teile des Hörtextes mit Hilfe von Stichworten oder Satzanfängen wieder.
- Lernende beantworten komplexere Fragen zum Hörtext (*warum, wozu*).
- Lernende sortieren Informationen aus dem Hörtext in eine Tabelle.
- Lernende ergänzen eine Tabelle, ein Bild, eine Grafik mit Informationen aus dem Hörtext.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende geben gehörte Informationen mündlich oder schriftlich wieder.
- Lernende bewerten die gehörte Information oder nehmen dazu Stellung.
- Lernende hören unterschiedliche Passagen des Hörtextes und informieren einander über das Gehörte.

Wortschatzarbeit

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende ordnen Wörter Bildern zu.
- Lernende spielen Memory mit Wort- und Bildkarten.
- Lernende sortieren farblich kodierte Bildkarten als Wörter in eine Tabelle mit Spalten zu den einzelnen Artikeln (der-die-das), (blau = maskulin, grün = neutral, rot = feminin, gelb = Plural).
- Lernende malen Bilder zu Wörtern und legen sich eine Wort/Bild Kartei an.
- Lernende stellen vorgegebene Wörter pantomimisch dar.
- Lernende arrangieren vorgegebene Wörter zu einem Assoziogramm (z.B.: Wörter für *Sommer*, Wörter für *Winter*).
- Lernende ergänzen Lückentexte mit Vokabeln:
Stark gesteuert: Wörter sind in einer Wortbank in der richtigen Reihenfolge vorgegeben.
Weniger stark gesteuert: Mehr Wörter als Lücken sind in der Wortbank vorgegeben, sodass die Lernenden auswählen müssen.
- Lernende studieren eine Liste mit Wörtern oder mehrere Bild/Wortkarten für eine begrenzte Zeit (Timer stellen!) und notieren danach alle die Wörter, an die sie sich erinnern können.
- Lernende ergänzen Wörter in Lückentexten mit wenigen Lücken.

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende wählen aus einer Liste von Wörtern Lernwörter aus und legen eine Liste an.
- Lernende machen Flash Cards und fragen einander ab (Partnerarbeit).
- Lernende spielen Pictionary oder Hangman mit neuen Vokabeln (Partnerarbeit).

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende ergänzen Lückentexte mit vielen Lücken mit Vokabeln.
- Lernende ordnen Wörtern synonyme Wörter zu.
- Lernende ordnen Wörtern Paraphrasierungen zu.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende schreiben Sätze und lassen dabei eine Lücke für ein Wort, das ein Partner ergänzen muss (Partnerarbeit).
- Lernende paraphrasieren Wörter, welche eine Partnerin / ein Partner erraten muss.

Übungen zur Grammatik

A Kognitiv einfache, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende führen Grammatikspiele aus, bei denen eine korrekte Form unter mehreren vorgegebenen Formen ausgewählt werden muss: zu einer Karte/ einem Poster laufen, das Fliegenklatsche-Spiel, interaktive Spiele am interaktiven Whiteboard, Bewegungen mit grammatischen Formen kombinieren, ... u.s.w.
- Lernende verbinden eine Konjugation mit einer Gestik.
- Lernende kombinieren Wörter in einer Satzschalttafel zu Sätzen.
- Lernende tragen Wörter aus Beispielsätzen in eine Tabelle ein, sodass grammatikalische Regelmäßigkeiten erkennbar werden.
- Lernende ergänzen Lückensätze mit vorgegebenen Wörtern: immer drei Wörter stehen zur Auswahl.
- Lernende bringen Wörter in Puzzle-Sätzen in die richtige Reihenfolge.

B Kognitiv einfache, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende ergänzen Lückensätze mit grammatisch korrekten Formen. Die korrekten Formen stehen am Rand des Arbeitsblattes, welches umgeknickt ist. Lernende können selbst kontrollieren, ob sie die richtige Form gewählt haben, oder sie können die Seite wieder zurückknicken und die vorgegebenen Formen als Hilfe benutzen.
- Lernende formulieren und variieren eigene Sätze nach einem vorgegebenen Modellsatz.

C Kognitiv komplexe, gesteuerte Aktivitäten

- Lernende bilden Sätze aus grammatikalisch unveränderten Wörtern (Nomen im Nominativ, Verben im Infinitiv).
- Lernende schreiben Sätze, welche bestimmte, vorgegebene Strukturen aufweisen und diese werden von einer Partnerin / einem Partner korrigiert.
- Lernende leiten grammatische Regelmäßigkeiten aus vorgegebenen Beispielsätzen selbstständig ab.
- Lernende ergänzen Lücken in einem Satz, in dem eine grammatische Regel formuliert wird.

D Kognitiv komplexe, wenig gesteuerte Aktivitäten

- Lernende leiten Grammatikregeln selbst aus Texten ab.
- Lernende formulieren ihre eigenen Grammatikregeln.
- Lernende schreiben Übungssätze / Lückensätze für eine Partnerin / einen Partner.